

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Ladendorf, am Freitag, dem 28.06.2013 um 19:00 Uhr, im Sitzungssaal des Gemeindezentrums der Marktgemeinde Ladendorf.
Die Einladung erfolgte am 17.06.2013 per Email.

Anwesend sind: Bgm. Othmar Matzinger, welcher auch den Vorsitz führt;
Vizebgm. Peter Himmer,
die geschäftsführenden Gemeinderäte Alfred Prinz, Erich Zeiler, Heinz Schwarzmann,
sowie die Gemeinderäte Franz Mehwald, Josef Weigl, Eduard Kraft,
Helene Feilhammer, Matthias Usrael, Josef Engler, Hubert Meissl, Alois Huber,
Manfred Hager, Manfred Gail u. Magdalena Frey.

Entschuldigt sind: gf.GR. Karl Macher, GR Gerlinde Burger, GR Markus Hemerka und GR Karl Schwab.
Unentschuldigt: GR. Walter Höss

Tagesordnung

1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles
2. KDG-Ladendorf: Einrichtung einer 5. Gruppe –Aufhebung des GR-Beschlusses vom 25.4.2013
3. FF-Pürstendorf: Einrichtung einer Feuerwache – Aufhebung des GR-Beschlusses vom 25.4.2013
4. FF-Ladendorf: Darlehensaufnahme Ankauf FF-Auto – Beschlussfassung
5. Bericht Gebarungsprüfung
6. Musikschule Staatz: Änderung der Satzungen
7. Windkraft Simonsfeld: Windpark Kreuzstetten – Beschlussfassung
8. Berichte des Bürgermeisters

Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister begrüßt die Damen u. Herren Gemeinderäte und stellt die Öffentlich- und Beschlussfähigkeit der Sitzung fest.

Der Bürgermeister stellt einen Dringlichkeitsantrag, als TOP 8 Personalangelegenheiten aufzunehmen und die Berichte des Bürgermeisters als TOP 9 zu behandeln.
Dieser Antrag wird einstimmig (Handzeichen) genehmigt.

Zu 1 Das Protokoll der Sitzung vom 25.05.2013 wird einstimmig genehmigt und anschließend von den Vertretern der Fraktionen unterfertigt.

Zu 2 Auf Grund der höheren Kinderanzahl in den Jahren 2008 – 2010 ist die Installation einer fünften Kindergartengruppe im Landeskindergarten Ladendorf erforderlich. Eine diesbezügliche Bedarfserhebung wurde auch schon vom Amt der NÖ. Landesregierung positiv erhoben. Vorerst wurde eine 5. Kindergartengruppe für das Kindergartenjahr 2012/2013 bewilligt.

Im Zuge dieser Erhebung wurde aber auch festgestellt, dass die Installation der Gruppe im gemeindeeigenen Areal Ladendorf, Lindenweg 2, aus baulicher Sicht nicht möglich ist. Nach einigen Verhandlungen werden nun von der Pfarre Ladendorf die Räumlichkeiten im „Pfarrheim“, Ladendorf, Kirchenzeile 3, für die Errichtung der Kindergartengruppe zur

Verfügung gestellt. Der Pfarrgemeinderat stellt jedoch die Bedingung, dass die Kosten der Erneuerung der Fenster und der drei bestehenden Türen die Marktgemeinde Ladendorf übernimmt. Herr Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinde natürlich auch die Adaptierungskosten (Ausmalen, neuer Fußboden, Beleuchtung ...) der Räumlichkeiten übernimmt. Weiters sind auch noch die Ausstattung (Möbel) und Spielgeräte im Freigelände anzuschaffen.

Einstimmig (Handzeichen) wird beschlossen, die vom Amt d. Nö. Landesregierung genehmigte Kindergartengruppe im Pfarrheim Ladendorf zu errichten.

Einstimmig (Handzeichen) wird der in der Gemeinderatssitzung am 25.04.2013, unter TOP 5 gefasste Gemeinderatsbeschluss ersatzlos aufgehoben.

- Zu 3 Herr Bürgermeister berichtet, dass es im Bestand der Freiwilligen Feuerwehr Pürstendorf eine erfreuliche Neuigkeit gibt: Herr Martin Epp, wohnhaft in Pürstendorf 41, hat sich bereit erklärt, das Amt des Feuerwehrkommandanten zu übernehmen. Die Wahl findet in den nächsten Tagen statt.

Die Einrichtung einer Feuerwache erübrigt sich somit.

Des Weiteren wird einstimmig (Handzeichen) beschlossen, den in der Gemeinderatssitzung am 25.04.2013, unter TOP 3 gefassten Gemeinderatsbeschluss aufzuheben.

- Zu 4 Herr Bürgermeister berichtet, dass eine Darlehensausschreibung in Höhe von € 200.000,-- durchgeführt wurde. € 105.000,-- werden für den Ankauf des Einsatzwagens der Freiwilligen Feuerwehr Ladendorf und der Restbetrag für die Errichtung der 5. Kindergartengruppe im Pfarrheim Ladendorf (wie in TOP 2 bereits beschlossen) und den Straßenbau verwendet.

Es wurden vier Bankinstitute (Raiffeisenbank Mistelbach, NÖ. Landeshypobank Mistelbach, Erste Bank Mistelbach und Bawag/Psk) zur Angebotslegung eingeladen.

Es wurden die Zinsvarianten 3-Monats-Euribor, 5 Jahre Fixzinssatz und 10 Jahre Fixzinssatz gefordert.

Die eingelangten Angebote von Raiffeisenbank, Erste Bank und Hypo Nö. (Bawag/Psk legte kein Angebot) wurden in der Gemeindevorstandssitzung am 12.06.2013 geöffnet, gezeichnet und mit dem Beschluss zur Prüfung an die Steuerberatungsfirma SWT-Union Wirtschaftstreuhand GmbH, 2130 Mistelbach, übermittelt.

Dieser Vergabevorschlag liegt nun vor.

Nach eingehender Debatte wird mit 15 Für- und 1 Gegenstimme (GRin Frey) beschlossen, das Darlehen mit der Verzinsung nach dem 3-Monats-Euribor aufzunehmen.

Bei dieser Verzinsung lautet der Vergabevorschlag der Steuerberatungsfirma SWT-Union Wirtschaftstreuhand GmbH, 2130 Mistelbach, auf die Hypo Nö. Gruppe Bank AG.

Mit 15 Für- und 1 Gegenstimme (GRin Frey) wird beschlossen, das Darlehen in Höhe von € 200.000,-- und einer Laufzeit von 20 Jahren, bei der Hypo Nö. Gruppe Bank AG, 2130 Mistelbach, aufzunehmen.

Frau Gemeinderätin Magdalena Frey besteht auf den Vermerk, dass sie nicht gegen die Darlehensaufnahme gestimmt hat, sondern ihr Einwand bezieht sich auf die gewählte Zinsvariante.

- Zu 5 Herr Bürgermeister verliest das Protokoll der Kassaprüfung vom 08.05.2013.

- Zu 6 Die Musikschule Staatz beabsichtigt ihre Statuten abzuändern:

- 1) Die verbandsangehörigen Gemeinden leisten, analog zu den derzeitigen Bestimmungen der NÖ Landesregierung, den Gemeindebeitrag (siehe Tarifbestimmungen) für MusikschülerInnen des Musikschulverbandes Staatz und Umgebung bis zum 20. Lebensjahr (d.h. wer zum Eintritt in die Musikschule am 1.9. des laufenden Jahres noch nicht das 20. Lebensjahr erreicht hat, wird gefördert).
- 2) Die von den verbandsangehörigen Gemeinden zu leistenden vierteljährlichen Vorauszahlungen, werden in vier gleichen Raten, jeweils bis spätestens 15. Jänner, 15. April, 15. Juli und 15. Oktober zur Zahlung fällig.

Dieser Statutenänderung wird einstimmig (Handzeichen) zugestimmt.

- Zu 7 Herr Bürgermeister berichtet, dass im Zuge der Erweiterung des Windparks Kreuzstetten die Rotorblätter einer Windkraftanlage über die Liegenschaft Parzelle Nr. 2573, EZ 246, der Marktgemeinde Ladendorf, ragen.
Für das Einräumen des Nutzungsrechtes des Luftraumes für das Drehen der Rotorflächen ist ein Grundnutzungs- und Dienstbarkeitsvertrag abzuschließen.
Der von der Windkraft Simonsfeld AG verfasste Vertrag wird vom Bürgermeister verlesen.
Mit 15 Für- und 1 Gegenstimme (GR Gail) wird mit der Windkraft Simonsfeld AG, 2115 Ernstbrunn, Simonsfeld 57a, der, dieser Niederschrift als Beilage A angeschlossene, Grundnutzungs- und Dienstbarkeitsvertrag abgeschlossen.
- Zu 8 Dieser Tagesordnungspunkt wird in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.
Die Zuhörer verlassen den Sitzungssaal. Der weitere Verlauf ist dem nichtöffentlichen Sitzungsprotokoll zu entnehmen.
- Zu 9 Die Sitzung ist wieder öffentlich.

Berichte des Bürgermeisters:

- Der SC Ladendorf plant den Kabinentrakt auf der Sportplatzanlage zu erneuern. Derzeit erfolgt Planung und Kostenschätzung. Nach Vorliegen konkreter Angaben wird vom SC Ladendorf ein Ansuchen um finanzielle Unterstützung eingebracht werden.
- Da das bestehende Kindergartengebäude bereits „in die Jahre“ gekommen ist, und nicht mehr den derzeitigen Anforderungen entspricht, ist eine Sanierung oder Neuerrichtung des Kindergartens erforderlich. Es werden diesbezüglich Überlegungen und Planungen in Angriff genommen.
- Für die 5. Kindergartengruppe wurden von der NÖ Landesregierung bereits zwei Kindergartenpädagoginnen zugeteilt. Eine für die neue Gruppe und die Zweite als Unterstützung (20 Std.) für die Kindergartenleiterin. Seitens der Gemeinde wird angedacht das, derzeit auf 6 Monate befristete Dienstverhältnis von Frau Macher Angelika von 20 Wochenstunden auf 40 Wochenstunden aufzustocken und diese als Kindergartenbetreuerin für die neue 5. Gruppe einzusetzen.
- Für den Rückbau der B40 im Ortsbereich von Ladendorf befindet sich die Planung in der Endphase. Baubeginn soll voraussichtlich 2015 sein. Wenn genaue Kostenschätzungen vorliegen ist seitens der Gemeinde ein Finanzierungsplan aufzustellen.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Bürgermeister für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Ende: 20:30 Uhr